

Spargelernte statt Bollerwagen

Ein Festmahl für die MTV-Stabhochspringerinnen in Nienhagen



Nienhagener Spargelernte für die Stabhochspringerinnen



Backup durch die Sprinter in Nienhagen

Sieben neue persönliche Bestleistungen, fünf Saisonbestmarken – die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden setzten am Himmelfahrtstag in Nienhagen fort, was sie in Bad Harzburg so eindrucksvoll begonnen hatten. Die Sprinter konnten sich erheblich steigern, für die Stabhochspringerinnen, die wieder einmal alle Altersklassen gewannen, gab es am Ende kiloweise Spargel als Siegespreis.

Dröhnende Vatertagsmusik gab es für die Stabhochspringer auch, als ein Trupp Feiernder samt Bollerwagen dicht an der Sprunganlage vorbeizog und die Akteure für Minuten aus dem Rhythmus brachte. Das konnte den erfolgreichen Lauf der MTVer aber nicht beeinträchtigen, die mit vier ersten und einem dritten Platz wieder einmal die „weibliche Szene“ beherrschten – auch ohne ihre verhinderten Teamkameraden Janik Meyer, Tanja Unverzagt, Lilly Rathmann und Co-Trainerin Annika Roloff.

Eine herausragende Vorstellung lieferte wieder einmal Klara Härke, die erstmals aus einem verlängerten Anlauf sprang und sich erst an diese neuen Gegebenheiten gewöhnen musste. Mit ihrem Sprung über 3,75 Meter und der neuen Freiluftbestleistung war sie nicht nur die Beste aller Teilnehmer, sondern übernahm auch aktuell die Führung in der deutschen U18-Bestenliste. 3,81 Meter, die ihr diesmal noch nicht gelangen, hätten sogar die Qualifikationshöhe für die U18-Europameisterschaften bedeutet. Die Zulassung für die deutschen Meisterschaften hat sie damit sicher unter Dach und Fach gebracht.

Julika Thimm, noch immer aus „psychotaktischen“ Gründen aus Kurzanlauf agierend, übersprang mit 3,03 Metern ebenfalls eine neue Saisonbestleistung und wurde Dritte. Mit der gleichen Höhe gewann Jolina Klinzmann die U20-Wertung und rehabilitierte sich für ihren „Salto Nullo“ von Bad Harzburg. Noch 30 Zentimeter höher, aber noch immer mit Schwächen im oberen Sprungbereich, überflog Anna Rieger als Siegerin der W15 erstmals in dieser Saison 3,33 Meter, ließ damit ihren Sturz von Bad Harzburg vergessen, hakte frühzeitig die Qualifikationshöhe für die deutschen Meisterschaften ab und setzte sich aktuell auf Platz zwei der 15-Jährigen in Deutschland. Mit Saisonbestleistung von 2,83 Metern entschied Yasemin Büsel die Frauenwertung für sich.

Für die Sprinter stand ein Dreikampf auf dem Programm. Mit Platz drei der 14-Jährigen über 60, 100 und 150 Meter und neuer Bestzeit von 13,51 Sekunden über 100 Meter war Paul Stebner der am besten platzierte MTVer. Aber auch Laura Robelski gelang über 100 Meter in der Klasse U18 mit 14,33 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit; den Dreikampf beendete sie als Fünfte. Jasper Titze drückte über 100 Meter der Klasse U18 seine Bestzeit auf 13,45 Sekunden und lieferte auch über 200 Meter eine ordentliche Vorstellung ab. Mehr als Platz sieben war im Dreikampf über 60,100 und 200 Meter dennoch nicht möglich. Einen weiteren deutlichen Schritt nach vorn machte U20-Sprinter Maximilian Schneider, der seine 100-Meter-Bestzeit mit 11,60 Sekunden deutlich steigern konnte und über 200 Meter nach furiosem Kurvenlauf mit 23,41 Sekunden sogar über eine halbe Sekunde schneller war als bisher. In der Endabrechnung des Dreikampfs belegte er Platz vier.